

Marcel Naas

# **Didaktische Konstruktion des Kindes in Schweizer Kinderbibeln**

Zürich, Bern, Luzern (1800 – 1850)

V&R unipress

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
1 Einleitung . . . . .	13
1.1 Kinderbibeln – ein vergessenes Medium? . . . . .	13
1.2 Aufbau der Arbeit . . . . .	14
1.3 Umgang mit Zitaten . . . . .	15
2 Forschungsstand zum Thema Kinderbibeln . . . . .	17
2.1 Geschichte der Kinderbibelforschung . . . . .	18
2.2 Forschung zu kontemporären Kinderbibeln und aktuellen Fragestellungen . . . . .	23
2.2.1 Kinder als Rezipienten und Gestalter von Kinderbibeln . . .	23
2.2.2 Die Kinderbibel als Medium zwischen Lehrenden und Kindern . . . . .	24
2.2.3 Die Kinderbibel in der theoretischen Analyse: Inhalt, Gattung, Beurteilung . . . . .	26
3 Forschung zu historischen Kinderbibeln . . . . .	33
3.1 Vorläufer der Kinderbibeln . . . . .	35
3.2 Kinderbibeln im 16. Jahrhundert . . . . .	37
3.3 Kinderbibeln im 17. Jahrhundert . . . . .	43
3.4 Kinderbibeln im 18. Jahrhundert . . . . .	51
4 Wie soll »Kinderbibel« definiert werden? . . . . .	65
4.1 Lexikoneinträge und weitere Definitionen . . . . .	65
4.2 »Definition« für die vorliegende Arbeit . . . . .	76
5 Präzisierung der Fragestellung, Methode und Quellenauswahl . . . . .	79
5.1 Fragestellung . . . . .	80
5.2 Methode . . . . .	83

5.3 Quellen . . . . .	86
5.4 Empirische Nachweise der Quellen in den Schulen einzelner Kantone . . . . .	92
5.4.1 Die Schulumfrage auf der Zürcher Landschaft von 1771 / 1772 . . . . .	94
5.4.2 Die Stapfer-Enquête von 1799 . . . . .	96
5.4.3 Schulkommissar- und Berner Landschulumfrage von 1804 und 1806 . . . . .	100
5.4.4 Fazit zu den Schulumfragen . . . . .	101
6 Kinderbibeln im Kanton Zürich . . . . .	103
6.1 Die Schule im Kanton Zürich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts . . . . .	103
6.2 Überblick über die in Zürcher Schulen verwendeten Kinderbibeln . . . . .	105
6.3 Didaktische Konstruktion des Kindes . . . . .	110
6.3.1 Stoffauswahl, Reihung und Methode in den Zürcher Kinderbibeln . . . . .	110
6.3.1.1 Johann Hübners auserlesene Biblische Historien (um 1800) . . . . .	110
6.3.1.2 Dietrich Lochers Biblische Geschichten zum Gebrauche der Landschulen (1802) . . . . .	116
6.3.1.3 Johannes Schulthess' Kinder-Bibel (1814) . . . . .	119
6.3.1.4 Biblische Erzählungen (1835) und Dändlikers Anleitung (1839) . . . . .	125
6.3.2 Der Umgang mit Sünde und Moral . . . . .	128
6.3.2.1 Die Sündhaftigkeit des Menschen . . . . .	128
6.3.2.2 Der Umgang mit der Moral . . . . .	134
6.3.2.3 Der Umgang mit Gewalt, Sexualität und dem strafenden Gott . . . . .	140
6.3.3 Der Umgang mit Übernatürlichem und Widersprüchlichem und die Implementation von »wissenschaftlichem« Wissen . . . . .	149
6.3.3.1 Der Umgang mit Übernatürlichem . . . . .	150
6.3.3.2 Der Umgang mit dem Widersprüchlichen . . . . .	152
6.3.3.3 Die Implementation von »wissenschaftlichem« Wissen . . . . .	155
6.3.4 Fazit zur didaktischen Konstruktion des Kindes in Zürcher Kinderbibeln . . . . .	158
6.3.4.1 Sündenpädagogisierung und Psychologisierung der Strafe . . . . .	159

6.3.4.2 Ent-Moralisierung der Kinderbibeln . . . . .	160
6.3.4.3 Bewahrung vor dem »Bösen« . . . . .	160
6.3.4.4 Entmystifizierung, Rechtfertigung von Widersprüchlichem und Implementation von »Wissenschaftlichem« . . . . .	161
7 Kinderbibeln im Kanton Bern . . . . .	163
7.1 Die Schule im Kanton Bern in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts . . . . .	163
7.2 Überblick über die in Berner Schulen verwendeten Kinderbibeln .	168
7.3 Didaktische Konstruktion des Kindes . . . . .	171
7.3.1 Stoffauswahl, Reihung und Methode in den Berner Kinderbibeln . . . . .	171
7.3.1.1 Johann Hübners biblische Historien von 1785 . . . . .	171
7.3.1.2 Johann Hübners Kinder-Bibel von 1809 . . . . .	172
7.3.1.3 Karl Ricklis Kinderbibeln von 1836/1843 . . . . .	178
7.3.1.4 Friedrich Bolls Handbuch zur obligatorischen Kinderbibel von 1847/1862 . . . . .	195
7.3.2 Der Umgang mit Sünde und Moral . . . . .	208
7.3.2.1 Die Sündhaftigkeit des Menschen . . . . .	209
7.3.2.2 Der Umgang mit der Moral . . . . .	211
7.3.2.3 Der Umgang mit Gewalt, Sexualität und dem strafenden Gott . . . . .	216
7.3.3 Der Umgang mit Übernatürlichem und Widersprüchlichem und die Implementation von »wissenschaftlichem« Wissen .	224
7.3.4 Fazit zur didaktischen Konstruktion des Kindes in Berner Kinderbibeln . . . . .	226
7.3.4.1 Die Verschiebung der zentralen Lerninhalte: von Moral über Inhalt zu gelebtem Glauben . . . . .	227
7.3.4.2 Die Tendenz zur »Verinnerlichung« . . . . .	228
7.3.4.3 Historische und geographische Verortung der Geschichten . . . . .	230
8 Kinderbibeln in katholischen Kantonen: das Beispiel Luzern . . . . .	231
8.1 Die Schule im Kanton Luzern in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts . . . . .	231

8.2 Überblick über die als Lehrmittel gebrauchten Kinderbibeln des Kantons Luzern und die in anderen katholischen Kantonen publizierten Kinderbibeln . . . . .	235
8.2.1 Überblick über die in Luzerner Schulen verwendeten Kinderbibeln . . . . .	235
8.2.2 Die Dominanz der Kinderbibeln von Christoph von Schmid	244
8.2.3 Christoph von Schmid (1768–1854) . . . . .	249
8.3 Didaktische Konstruktion des Kindes . . . . .	251
8.3.1 Stoffauswahl, Reihung und Methode in den Luzerner Kinderbibeln . . . . .	252
8.3.1.1 Stoffauswahl und Reihung . . . . .	252
8.3.1.2 Methode . . . . .	256
8.3.2 Der Umgang mit Sünde und Moral . . . . .	272
8.3.2.1 Die Sündhaftigkeit des Menschen . . . . .	272
8.3.2.2 Der Umgang mit der Moral . . . . .	277
8.3.2.3 Der Umgang mit Gewalt, Sexualität und dem strafenden Gott . . . . .	283
8.3.3 Der Umgang mit Übernatürlichem und Widersprüchlichem und die Implementation von »wissenschaftlichem« Wissen .	291
8.3.4 Fazit zur didaktischen Konstruktion des Kindes in Luzerner Kinderbibeln . . . . .	296
8.3.4.1 Die Auswahl der Geschichten und die Konzentration auf das gesprochene Wort . . . . .	296
8.3.4.2 Vereinfachung der Sprache und das Lernen am Vorbild . . . . .	297
8.3.4.3 Emotionalisierung und Moralisierung . . . . .	298
8.3.4.4 Das Kind soll leiden und glauben, aber nicht zweifeln. . . . .	299
9 Fazit . . . . .	301
9.1 Geschichte der Kinderbibeln, Verbreitung in Schweizer Schulen und Zeitpunkt der Lehrmittelwechsel . . . . .	301
9.2 Der Wandel des Kindbildes in Kinderbibeln zwischen 1800 und 1850: interkantonale Parallelen . . . . .	303
9.3 Der Wandel des Kindbildes in Kinderbibeln zwischen 1800 und 1850: interkantonale Unterschiede . . . . .	309
9.3.1 Unterschiede zwischen den Kinderbibeln aller Kantone . . .	310
9.3.2 Unterschiede zwischen protestantischen und katholischen Kinderbibeln . . . . .	312

---

9.4 Vergleich der Ergebnisse mit der bestehenden Forschung zu Kindbildern, Schulbüchern und Didaktik im 18. und 19. Jahrhundert . . . . .	316
9.4.1 Vom prägbaren, unvollkommenen zum entwickelbaren Kind . . . . .	317
9.4.2 Das Kind als sittlich-moralisch zu erziehendes Wesen . . . .	320
9.4.3 Das Kind als vernünftiges und deshalb methodisch zu schulendes Wesen . . . . .	322
9.4.4 Das Kind als emotionales Wesen – die Folge der Innerlichkeit . . . . .	324
9.4.5 Das göttliche Kind . . . . .	326
9.4.6 Der Glaube des Kindes . . . . .	327
10 Ausblick . . . . .	331
11 Anhang: Bibliographie von in der Schweiz publizierten Kinderbibeln (1700–1870) . . . . .	333
Abkürzungsverzeichnis/ Siglenliste . . . . .	373
Bibliographie . . . . .	375
Personenregister . . . . .	399